

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/011(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 15.01.2020	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschriften
vom 04.12 und 18.12.2019

2 Einwohnerfragestunde

Lenkungsausschuss

3 Anfragen und Mitteilungen

BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

4 Beschlussvorlagen

4.1 Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Magdeburg im Verein "Deutsche Verkehrswacht - Verkehrswacht e.V."
BE: FB 32 DS0489/19

4.2 Grundsatzbeschluss zur Bewerbung für die Men´s EHF EURO 24 - Handball Männer
BE: FB 40r DS0584/19

4.3 Behebung von Brandschutzmängeln gemäß Schutzzielorientiertem Brandschutzkonzept für das Objekt Lübecker Str. 32
BE: Amt 53r DS0545/19

4.4 Überplanmäßige Ausgabe für den neuen Parkplatz der MDCC-Arena
BE: EB KGm DS0635/19

- | | | |
|----------|---|-----------|
| 4.5 | Grundsatzbeschluss Ausbau des nördlichen Radweges in der Königstraße
BE: Amt 66 | DS0548/19 |
| 4.6 | Grundsatzbeschluss zur Umlage von Gewässerunterhaltungskosten auf Grundstückseigentümer in der Landeshauptstadt Magdeburg
BE: FB 02 | DS0389/19 |
|
 | | |
| 5 | Informationen | |
| 5.1 | Fahrradparkturm
BE: Amt 61 | I0363/19 |
| 5.2 | Überörtliche Prüfung von Kommunen und Zweckverbänden des Landes Sachsen-Anhalt mit dem Schwerpunkt: "Derivategeschäfte und deren Auswirkungen auf die Haushalts- und Wirtschaftsführung von Kommunen und Zweckverbänden"
BE: FB 02 | I0348/19 |
|
 | | |
| 6 | Anträge und Stellungnahmen | |
| 6.1 | Öffnungszeiten BürgerBüro Bördepark ausweiten
(Antrag der Fraktion GP/TSA vom 29.10.2019) | A0247/19 |
| 6.1.1 | Öffnungszeiten BürgerBüro Bördepark ausweiten
BE: FB 32 | S0500/19 |
|
 | | |
| 7 | Anfragen und Mitteilungen | |

Anwesend:

Vorsitzende/

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Anke Jäger

Dr. Jan Moldenhauer

Prof.Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

Barbara Tietge

Roland Zander

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Verwaltung

Herr Zimmermann, BM/Bg II

Frau Peschke, Dez. VI

Herr Nitsche, Bg III

Frau Behrendt, FBL 02

Herr Erxleben, FB 02

Herr Ulrich, BL EB KGm

Herr Ehlenberger, FBL 32

Frau Richter, FBL 40

Herr Strüber, Amt 61

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn sind 6 Stadträte und 2 Stadträtinnen anwesend.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Stern teilt den Anwesenden mit, dass der TOP 4.4 entfällt, da der StBV die Behandlung der Drucksache in seiner letzten Sitzung vertagt hat und somit der FG heute ebenfalls diesen Sachverhalt nicht behandeln wird. An dieser Stelle wird die DS0635/19 aus dem ursprünglich nichtöffentlichen Teil behandelt. Diese Drucksache ist nach Vorlage in der OB – DB als öffentlich deklariert worden. Des Weiteren merkt **Herr Stern** an, dass der TOP 6.1 vorgezogen und nach TOP 4.1 behandelt wird, um dem FB 32 als Berichterstatter eine längere Wartezeit zu ersparen.

Der geänderten Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 zugestimmt.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 04.12 und 18.12.2019

Die öffentliche Niederschrift vom 04.12.2019 wird mit 8 – 0 – 0 bestätigt.

Herr Hoffmann erscheint zur Sitzung.

Die öffentliche Niederschrift vom 18.12.2019 wird mit 8 – 0 – 1 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss

3. Anfragen und Mitteilungen

Frau Peschke informiert über den Bau einer großen Halle für die Fertigung und Lagerung von Armaturen in der Zone IV. Des Weiteren erläutert sie, mit Blick auf die Auftragserteilung aus der Stadtratssitzung vom Mai 2019, dass nunmehr das Gutachten zur Prüfung für die Errichtung eines Kreisverkehrs an der Sandtorstraße vorliegt. Auf Bitte von **Herrn Rösler** einigt man sich, dieses Gutachten als offizielle Information in den FG einzusteuern.

Weitere Anfragen und Mitteilungen gab es im Lenkungsausschuss nicht.

Finanz- und Grundstücksausschuss

4. Beschlussvorlagen

4.1. Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Magdeburg im Verein "Deutsche Verkehrswacht - Verkehrswacht e.V." DS0489/19

Herr Ehlenberger macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zum vorliegenden Beschlussvorschlag. Dabei stellt er fest, dass die Verkehrswacht Magdeburg sich im Jahr 2017 neu gegründet hat und seit dem 1. Juni 2017 im Vereinsregister eingetragen ist.

Herr Rösler begrüßt die Arbeit der Verkehrswacht, hält den vorliegenden Beschluss aber für kritisch. Dies begründet er zum einen damit, dass sich der Stadtrat vor einiger Zeit positioniert hat, keine weiteren Mitgliedschaften anzustreben und zum anderen mit den Fördermodalitäten. Andere Vereine, insbesondere auch soziale, werden über Projektförderungen unterstützt und

hier sollen pauschal Mittel vergeben werden. Er vermisst gesamtstädtisch eine einheitliche Linie und steht daher der Drucksache zwiegespalten gegenüber.

Herr Stage stellt die Frage, in welchem Maß und von welchen Punkten die LH MD profitiert und inwieweit sich Bund und Land daran beteiligen.

Herr Ehlenberger führt aus, dass die Arbeit der Verkehrswacht sich in erster Linie an Kinder und Jugendliche richtet und hier Verkehrsprävention betrieben wird. Die Förderung erfolgt auf der Basis benannter Projekte. Die Kündigung ist selbstverständlich jederzeit möglich.

Herr Zander spricht sich für die Drucksache aus, da hier grundsätzlich wenig Mittel für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ausgegeben wird.

Herr Stern hält die verkehrserzieherische Arbeit in den Kitas und Schulen für sehr wichtig. Da durch das Kennenlernen diverser Mobilitätsformen der sichere Umgang im Straßenverkehr erlernt werden kann. Hier sieht **Herr Stern** besonders in Großstädten Potenzial und deshalb sollte diese ehrenamtliche Arbeit politisch unabhängig gewährt werden.

Herr Rösler geht nochmals auf die Fördersystematik ein und stellt sich im vorliegenden Fall auch eine Projektförderung vor, die unter Umständen sogar teurer als die veranschlagten 2.000 EUR werden könnte.

Die Drucksache DS0489/19 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

6. Anträge und Stellungnahmen

6.1. Öffnungszeiten BürgerBüro Bördepark ausweiten A0247/19

6.1.1. Öffnungszeiten BürgerBüro Bördepark ausweiten S0500/19

Herr Zander macht zum Antrag ergänzende Ausführungen. Des Weiteren berichtet er den Anwesenden anhand mehrerer Beispiele über die relativ langen Wartezeiten zu verschiedenen Diensten der Bürgerbüros. Bei bspw. Wartezeiten auf einen Termin zur Beantragung eines Reisepasses oder einer Autoanmeldung von 5 Wochen sowie einer Wartezeit von 3 Stunden ohne Termin im Bürgerbüro kann er von Bürgerfreundlichkeit nicht mehr sprechen. Für diese Wartezeiten hat er kein Verständnis. Darüber hinaus fragt er sich, warum in keinem der Bürgerbüros längere Öffnungszeiten angeboten werden.

Herr Ehlenberger begründet die Probleme zum Jahresende 2019 mit Datenbankkomplika­tionen, welche nicht vom Fachbereich zu verantworten waren und deren Behebung einen größeren Zeitaufwand in Anspruch genommen hat.

In der sich anschließenden umfangreichen Diskussion berichtet **Herr Ehlenberger**, dass es bundesweit unterschiedliche Auffassungen zu längeren Öffnungszeiten gibt. Das bei Probeläufen festgestellt wurde, dass kein Bedarf besteht und dass aufgrund von Krankheit, Urlaub und Weiterbildung ohnehin ein Personalproblem besteht. Auf Nachfrage der Mitglieder des FG stellt **Herr Ehlenberger** fest, dass es gängige tägliche Praxis ist, die Mitarbeiter nach Bedarf in den einzelnen Bürgerbüros einzusetzen. Die Öffnung des Bürgerbüros Süd an die Öffnungszeiten des Bördeparks anzupassen, lehnt er mit Blick auf diverse Pilotphasen ab. Diese Aussagen lassen die Mitglieder des FG zum Teil nicht gelten. Zum Bsp. ist es bei der Terminsuche nicht möglich, einen Termin nach 17.30 Uhr auszuwählen, wie will der Fachbereich dann einen Bedarf ermitteln. Obwohl sich die Anwesenden einig sind, dass die meisten Bürger die Bürgerbüros nur selten nutzen, ist die Wartezeit nicht akzeptabel.

Abschließend sind sich die Mitglieder des FG einig, dass dringend Handlungsbedarf zur Nutzung der Bürgerbüros besteht, zumal zu möglichen digitalen Angeboten seitens des Fachbereichs keine Auskunft gegeben werden kann.

Herr Zander bittet, dass die Verwaltung spätestens am Freitag im Verwaltungsausschuss ergänzende Zahlen für die Personalaufstockung und weitere entlastende Maßnahmen vorlegt.

Der Antrag A0247/19 wird dem Stadtrat mit 1 – 6 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0500/19 wird zur Kenntnis genommen.

- 4.2. Grundsatzbeschluss zur Bewerbung für die Men´s EHF EURO DS0584/19
24 - Handball Männer

Frau Richter bringt die Drucksache ein und macht ergänzende Ausführungen. So beleuchtet sie die Kriterien für die Bewerbung und erläutert die Erfordernisse. Dennoch merkt sie an, dass die Beteiligung auch einen Gewinn für Tourismus und Einzelhandel in der LH MD bedeutet. Zur Refinanzierung der Kosten erläutert sie, dass neben dem Eigenanteil auch mit Sponsoring, bspw. von Lotto Toto sowie dem Ticketing zu rechnen ist. Auf Nachfrage stellt sie fest, dass sich die Beschlussfassung im Moment um einen Vorgriff auf den Haushalt der Jahre 2023/2024 handelt.

Die Drucksache DS0584/19 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 4.3. Behebung von Brandschutzmängeln gemäß Schutzzielorientiertem Brandschutzkonzept für das Objekt Lübecker Str. 32 DS0545/19

Herr Ulrich bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Er erläutert die Erforderlichkeit der Maßnahmen und geht auf diese detailliert ein.

Herr Stern fragt mit Blick auf vorangegangene Beschlussfassungen zu Brandschutzmaßnahmen an anderen öffentlichen Gebäuden nach, ob mit weiteren Objekten zu rechnen ist.

Herr Ulrich spricht von einer Verschärfung der Gutachten und Prüfungen, aber aktuell scheint die Substanz an den Gebäuden auszureichen, um die Vorgaben zu erfüllen. Aktuell sind weitere Problemfälle nicht bekannt.

Die Drucksache DS0545/19 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 4.4. Überplanmäßige Ausgabe für den neuen Parkplatz der MDCC-Arena DS0635/19

Herr Ulrich bringt die Drucksache ein und macht ergänzende Ausführungen. Er stellt fest, dass man aktuell davon ausgeht, dass die Baumaßnahmen in der MDCC – Arena im Februar beendet sein werden. Um die Besucherströme zu bewältigen, hatte der Stadtrat den Grundsatzbeschluss gefasst, am Gübser Weg einen Parkplatz zu errichten. Nach der Baugrunduntersuchung und der Ausschreibung ergibt sich aus den Angeboten, dass ein höherer finanzieller Aufwand erforderlich ist.

Herr Stage möchte wissen, wer den Parkplatz bewirtschaftet und als gebührenpflichtiger Parkplatz die Investitionskosten refinanziert werden können.

Herr Ulrich führt aus, dass der Parkplatz nach einfachem Ausbaustandard errichtet wird und wie alle Parkplätze vor Ort gebührenpflichtig ist.

Herr Zimmermann ergänzt, dass der Platz von der MVGM bewirtschaftet werden wird.

Nun ergibt sich eine umfangreiche Diskussion.

Herr Rösler bezweifelt aufgrund der nicht täglichen Nutzung eine Refinanzierung. Des Weiteren fordern er und andere Stadträte, vor Bau des Parkplatzes, das schon oft angemahnte ostelbische Parkleitsystem. Die Anwesenden glauben nicht, dass sich durch den Bau die Situation für die Anwohner verbessert, da die Besucher nach wie vor die Seitenstraßen zum Parken nutzen werden. Ein Teil der Mitglieder des FG sprechen sich mit Blick auf viele auswärtige Besucher für den sofortigen Ausbau des Parkplatzes aus.

Herr Hoffmann „erinnert“ die Anwesenden, dass sie sich im Finanzausschuss befinden und bittet den Fokus der Diskussion dementsprechend auf die Finanzen zu legen.

Herr Zimmermann gibt den Hinweis, dass die Baugenehmigung für die Kapazitätserweiterung der Arena mit der Auflage des Baus von zusätzlichen Parkplätzen erteilt wurde. Darüber hinaus hat das Dezernat VI in der Vergangenheit darüber informiert, dass ein Parkleitsystem nach dem Brückenbau installiert wird. Er bittet die Mitglieder des FG sich an den Grundsatzbeschluss zu halten und über die zusätzlichen Finanzen zu entscheiden.

Herr Ulrich weist nochmals eindringlich daraufhin, dass das Bauordnungsamt mit Blick auf die erhöhten Zuschauerzahlen die Baugenehmigung nur unter der Bedingung zusätzlicher Parkplätze erteilt hat.

Herr Rösler sieht trotzdem an anderen Stellen wichtige Mehrausgaben und möchte für die Parkplatzthematik eine Neubewertung und verweist wieder auf das fehlende Parkleitsystem. Auch **Herr Zander** spricht sich gegen eine Beschlussfassung aus.

Die Drucksache DS0635/19 wird mit 3 – 4 – 2 abgelehnt.

4.5.	Grundsatzbeschluss Ausbau des nördlichen Radweges in der Königstraße	DS0548/19
vertagt		

4.6.	Grundsatzbeschluss zur Umlage von Gewässerunterhaltungskosten auf Grundstückseigentümer in der Landeshauptstadt Magdeburg	DS0389/19
------	---	-----------

Frau Behrendt bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Grundlage für den Beschlussvorschlag ist die Novellierung der Gewässerunterhaltungskosten, wobei es sich zu Beginn des Verfahrens um eine „Kann“ – Bestimmung handelte, aber nun per Urteil festgestellt wurde, dass das LVwA von einer Verpflichtung ausgeht. Im Folgenden geht **Frau Behrendt** auf die Feinheiten der Berechnungsgrundlagen, wie Grundstücksgröße, Beitragshöhen u.ä. ein, sie stellt aber auch fest, dass zu dieser Datenerfassung und Gebührenerhebung neue Hard- und Software sowie zusätzliches Personal erforderlich ist.

Herr Hoffmann hegt mit Blick auf den § 56 des Wassergesetzes LSA Zweifel an der Rechtmäßigkeit der zu erhebenden Gebühren.

In der sich anschließenden längeren Diskussion beleuchten die Mitglieder des FG das Für und Wider der Gebührenerhebung. Insbesondere **Frau Jäger** hält das Urteil als Einzelfallentscheidung und pflichtet den Ausführungen von **Herrn Hoffmann** bei. Grundsätzlich sprechen sich die Mitglieder gegen die Drucksache aus und wollen erst weitreichendere Prüfungen der Rechtmäßigkeit vornehmen lassen. **Herr Rösler** bezeichnet die Berechnungsgrundlagen als zu undifferenziert und vergleicht sie eher mit einer Steuererhebung. Besonders infrage gestellt wird von allen Anwesenden die Verpflichtung zur Erhebung, da man nach wie vor von einer „Kann“ – Bestimmung ausgeht. Die Mitglieder des FG sind bereit, dies für die LH MD nochmals rechtlich klären zu lassen. Darüber hinaus wird ein „finanzielles Plus“ für die LH MD bezweifelt, sondern geht von einer Mehrbelastung aus. Dies sollte vor Beschlussfassung unbedingt geklärt und ausgewertet werden.

Herr Zimmermann informiert mit Blick auf die Anlage zur Drucksache, dass die LH MD im Ablehnungsfall der Drucksache einen Widerspruch einreichen muss.

Es kommt zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0389/19 wird dem Stadtrat mit 1 – 7 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Informationen

5.1.	Fahrradparkturm	I0363/19
------	-----------------	----------

Herr Stern verweist auf einen Modellversuch in Darmstadt.

Herr Strüber sagt, dass es aktuell nicht möglich ist, einen Fahrradparkturm zu errichten, da dieser nur rund 120 Stellplätze vorsieht, aber ein Bedarf von bis zu 530 Plätzen besteht.

Herr Stern möchte auch mit Blick auf den Platzbedarf und dadurch höhere Kosten an einem derartigen Vorhaben festhalten und empfiehlt die Akquise von Fördermitteln über die NASA.

Herr Stage hat mit Blick auf die Info mehr Fragen als vorher, denn ihm fehlen Varianten und Standortangebote sowie theoretische Preise.

Herr Strüber kann diese Fragen nicht beantworten, da es doch zu viele Auswahlmöglichkeiten gibt. Er verweist auf die Machbarkeitsstudie. Darüber hinaus macht nur eine direkte Bahnhoftsanbindung Sinn, da er sonst die Auslastung gefährdet sieht. Aber die DB AG hat momentan andere Flächennutzungsideen.

Die Information I0363/19 wird zur Kenntnis genommen.

5.2.	Überörtliche Prüfung von Kommunen und Zweckverbänden des Landes Sachsen-Anhalt mit dem Schwerpunkt: "Derivategeschäfte und deren Auswirkungen auf die Haushalts- und Wirtschaftsführung von Kommunen und Zweckverbänden"	I0348/19
------	--	----------

Die Information I0348/19 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

7. Anfragen und Mitteilungen

Herr Zimmermann erläutert mit Blick auf eine Nachfrage von Herrn Zander die Investitionen am Barleber See. Insgesamt sollen in den Jahren 2020 bis 2023 investive Mittel in Höhe von 5,7 Mio. EUR veranschlagt sind, hinzukommen 1 Mio. EUR konsumtive Mittel. Die Investitionen zur Weiterentwicklung des Naherholungszentrums sind jahresscheibenweise in der Investitionsprioritätenliste zu finden.

Des Weiteren informiert er die Mitglieder im Auftrag von Herrn Dr. Scheidemann, dass die zugesagte Berichterstattung zu den Einfamilienhausplänen für städtisches Wohnbauland und zum Stand des Bauantragsverfahrens – Stadion Neue Welt im nächsten FG am 29.1.2020 erfolgt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 12.02.2020.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin